



Femizide – Frauenmorde in Deutschland von Julia Cruschwitz und Carolin Haentjes

Dienstag, 22. November 2022, ab 18 Uhr

Beziehungsdrama oder Familientragödie?

Wenn in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner ermordet wird, werden oft gewaltverharmlosende Begriffe genutzt und die Tat wird zu einem Einzelfall deklariert. Das Trennungstötungen ein strukturelles Problem darstellen, soll hingegen der Begriff *Femizid*, also Tötungen von Frauen, weil sie Frauen sind, deutlich machen. Die Autorinnen Julia Cruschwitz und Carolin Haentjes haben für ihr Buch *Femizide – Frauenmorde in Deutschland* mit Expert*innen, Überlebenden und Angehörigen gesprochen, um den Ursachen und Folgen des Phänomens auf den Grund zu gehen und Präventionswege auszumachen.

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen lädt das Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung zur Online-Lesung am **22. November 2022 um 18 Uhr** ein. An die Lesung schließt ein Gespräch mit den Autorinnen an.



Anmeldung

Online über gleichstellung@duesseldorf.de oder telefonisch über Joyce Neumann unter 0211 89-93603. Eine kurzfristige Anmeldung ist möglich.



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gleichstellungsamt

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf • Der Oberbürgermeister •
Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung • Ratinger Straße 25, 40213 Düsseldorf •
Verantwortlich Elisabeth Wilfert